

Landesverband evang. Kirchenchöre in Baden

Protokoll der Mitgliederversammlung

7. März 2015, 9.30 h – 13.00 Uhr, im Lichthof des EOK Karlsruhe

Anwesend sind 38 Chorvertreter, Verbandsrat und Verbandsleitung (detaillierte Liste bei der Geschäftsführung).

TOP 1 Vorsitzender Gero Albert begrüßt die Anwesenden und hält eine Andacht über den Monatsspruch für März „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein“ in Bezug auf die Biographie von H.J. Hufeisen. Zum Abschluß wird EG 351, 1+2,13 gesungen.

TOP 2 Das Protokoll der Hauptversammlung vom 22. März 2014 (S. Moßmann) wird genehmigt und auf dessen Veröffentlichung im Journal 2014/2 sowie auf der homepage www.kirchenchorverband-baden.de hingewiesen.

TOP 3 und 5 LKMD Christa Kirschbaum gestaltet einen zweiteiligen workshop zum Thema „Kreatives Gemeindesingen“. Zu vielen EG- Liedern werden einfache Singformen, Wiederholungen, kleine Chorimprovisationen, Rhythmusspiele etc. ausprobiert und lassen so die Lieder in ganz neuer Weise lebendig und erlebbar werden. Zu diesem workshop wird ein separater Bericht im Journal Kirchenmusik erscheinen.

TOP 4 Vorsitzender Gero Albert berichtet aus der Verbandsarbeit. Wie immer hat es zwei Verbandsratsitzungen gegeben. Der Schwerpunkt liegt im Moment auf Vorüberlegungen zum Chorfest 2017 (siehe TOP 5). Im Zentralrat des gesamtdeutschen Chorverbandes wurde das gesamtdeutsche Chorfest 2014 in Leipzig vor – und nachbereitet. Die Resonanz dort war nicht so groß, wie erwartet, aber der Verlauf war sehr erfolgreich, so dass es durchaus einmal wieder ein solches Chorfest geben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass der gesamtdeutsche Chorverband jetzt über die homepage www.choerevangelisch.de zu erreichen ist. Der Singwochenplan wurde erstmals nicht mehr als Heft verschickt, sondern ist dort herunterzuladen. Von 28.4. – 1.5. 2017 ist ein ökumenisches Kinder – und Jugendchorfest in Frankfurt geplant.

Gero Albert dankt Geschäftsführer Axel Becker, der Verbandsleitung und dem Verbandsrat für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit im letzten Jahr.

TOP 5 Informationen zum Chorfest 2017 im Reformationsjubiläumsjahr 30. Juni – 2. Juli 2017 in Heidelberg

Freitagabend, 30. Juni 2017

Empfang im Rathaus, Auftaktkonzert der Hochschule für Kirchenmusik in der Heilig-Geistkirche
Open-air-Konzert G.F. Händel, „Messias“ auf dem Universitätsplatz

Samstag („Badischer Tag“) am Samstag, 1. Juli 2017

Eröffnung auf dem Universitätsplatz

Workshop-Angebot für die verschiedenen Stilrichtungen und Niveaus

Auftrittsmöglichkeit für Chöre, Gospelchöre und Kantoreien

Teile aus Händels „Messias“ zum Mitsingen auf dem Universitätsplatz mit vorheriger Probe

Vespertagottesdienste in Kirchen der Innenstadt

Musiknacht in den Kirchen der Innenstadt, Liturgischer Abschluß am Abend

Für Kinder wird es ebenfalls wieder eine Programmschiene zum Mitsingen geben mit einer Musicalaufführung am Schluß, aber in einer etwas verkürzten Version gegenüber Pforzheim.

Eine Einbindung der Gospelchöre (evtl. Auftaktveranstaltung zum Gospelkirchentag 2018) wird derzeit überlegt.

Sonntag („Heidelberger Tag“) am Sonntag, 2. Juli 2017

Zentraler Gottesdienst mit dem Landesbischof auf dem Universitätsplatz.

Anschließend Bläsermusik zum Ausklang (keine weiteren Auftritte auf den Bühnen)

Auf eine zentrale Essensversorgung mit Bons wird verzichtet (evtl. nur im Kinderprogramm), reichhaltige gastronomische Angebote sind in Heidelberg vorhanden.

Ein Chorheftausschuß hat sich gebildet und es wird angestrebt, das Chorheft bereits 2015 fertig zu haben.

Eine Kombination mit einem Jungbläsertag wie in Pforzheim wird in Heidelberg nicht stattfinden.

TOP 7 Geschäftsführer Axel Becker berichtet, dass es bei den Rechnerinnen innerhalb des EOK wieder einen Wechsel gegeben hat. Die letzten beiden Jahre war Frau Neumaier zuständig, jetzt wird wieder Frau Decker die Kasse führen.

Im verschickten Plan gibt es einen Additionsfehler in der Spalte „Soll 2014, Einnahmen“. Die grau hinterlegte Summe bei der Kindersingwoche (7500 €) ist doppelteingerechnet worden. Richtig muß die Summe der Einnahmen 49.700 € heißen. Die Einnahmen (Ist 2014) übersteigen die Ausgaben um 5231 €, die den Rücklagen zugeführt werden konnte. Der Stand des Girokontos betrug zum 30.12. 2013 (hier muß die Jahreszahl auf der Vorlage geändert werden) 36.604 €, die Rücklagen betragen 7009 €, so dass der Stand zum 30.12.2014 43613 € betrug. Die Kassenprüfer Herr Stängle und Herr Roser berichten von der einwandfreien Kassenführung und dem vollständigen Vorhandensein aller Belege. Der Rechnerin wird einstimmig Entlastung erteilt und für Ihre Arbeit gedankt.

Der Haushaltsplan 2015 umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 52800 €. Hinzugekommen ist die Jugendsingwoche. Bei 2 Enthaltungen wird der Haushaltsplan 2015 angenommen.

TOP 8

KMD Achim Plagge berichtet, dass die Landesjugendkantorei erfolgreich gestartet ist. Im letzten Jahr gab es 4 Castings in Heidelberg, Freiburg, Karlsruhe und Radolfzell, bei dem sich 40 Jugendliche beworben hatten. Das Niveau war sehr gut, so dass 35 davon aufgenommen wurden. Unter Leitung der Bezirkskantoren Langenbach, Tschochohei und Plagge fanden unter Mitarbeit eines Stimmbildners die ersten beiden Probenwochenenden im Januar und Februar statt und am 8. Februar gab die Landesjugendkantorei ihr erstes Konzert in Neckargemünd. Vorsitzender Gero Albert hat das Konzert besucht und war sehr angetan von dem hohen Niveau. Am letzten Wochenende der Sommerferien findet wieder ein Wochenende statt und das Abschlußkonzert in Kehl. Die Landesjugendkantorei ist ein zunächst für zwei Jahre genehmigtes Innovationsprojekt der Landeskirche und erscheint auch dort im Haushalt (nicht beim Chorverband). Der Verband wird sich jedoch dafür stark machen, dass die Landesjugendkantorei weiter bestehen kann. Im Herbst 2015 sollen noch einmal Castings stattfinden. Es wird nach der Verteilung der Teilnehmer in Nord- und Südbaden gefragt. Im Moment liegt der Schwerpunkt rund um Karlsruhe und in Nordbaden, aber das soll sich noch verbessern (Tagungshäuser 2016 sind mit Todtnauberg, Ortenberg und Rothenberg besser über Baden verteilt).

In diesem Jahr gibt es erstmals Jugend- und Kindersingwoche zeitgleich in der Woche nach Ostern mit gemeinsamen Abschluß in der Stadtkirche in Wiesloch. Derzeit sind 26 Anmeldungen bei der Jugendsingwoche und 28 bei der Kindersingwoche. Es kann also noch Werbung gemacht werden.

TOP 9 Verschiedenes

- Die Hauptversammlung 2016 findet am 20. Februar 2016 wieder im Lichthof des EOK statt.
- Es gibt eine Nachfrage zum Statistikbogen für nebenamtliche Kirchenmusiker, der kürzlich versendet wurde. Landeskantor Michaelis erläutert, dass es vor allem darum geht, aktuelle Zahlen für entsprechende Diskussionen zu haben, z.B. darüber, wieviel Geld von den nebenamtlichen Kirchenmusikern für ihre Arbeit an Spenden etc. eingeworben wird.
- Es wird auf die Umfrage zum Gesangbuch hingewiesen, die von der liturgischen Konferenz der EKD initiiert wurde. Unter http://www.ekd.de/liturgische_konferenz/konferenz/projekte.html können die Fragebögen noch bis 15. April heruntergeladen und ausgefüllt werden.
- Landeskantor Michaelis berichtet darüber, dass es eine Änderung im GEMA- Rahmenvertrag gibt. Die bisherige Meldepraxis für Konzerte (Einsenden der Programme an die Sammelstelle im EOK innerhalb eines Vierteljahres) gilt nur noch übergangsweise im Jahr 2015. Später muß dann jede Kirchengemeinde innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung die Meldung an die jeweils zuständige Bezirksdirektion der GEMA einsenden, ansonsten drohen Mahngebühren oder Strafzahlungen. Grundsätzlich bleiben aber die Konzerte – bei rechtzeitiger Meldung – für die Gemeinden kostenfrei und vom Pauschalvertrag gedeckt. Bei den Gottesdiensten ändert sich nichts. Da in 2015 noch eine Übergangsregelung gilt, müssen die Änderungen erst 2016 umgesetzt werden. Das entsprechende Formular zur Meldung ist auf der Verbandshomepage runterzuladen. Leider sind unterschiedliche Bezirksdirektionen der GEMA für die Badische Landeskirche zuständig, so dass auch hier Verwirrung entstehen kann.